



Ep& - Die letzten Duftstäbchen

Hm... something here smells really nice, trying to somehow overpower the stink of the toilets. What might that be? You guessed correctly: it's the super fresh Klostein featuring the first fragrance sticks. But don't get too excited, since these are also the last ones. Because... Why should the university invest money into making the toilets a bit more pleasant?! A university lives by the basic rule: „As long as the old stuff still works fine, you don't need to change it.“

A positive example for that rule would probably be Professor Forster who will be introduced in an interview on the second page. The rest of this Klostein is as always: some event dates, fun and games. If you have a really long session in here and want to write your own text, just send us an email to einstein@fs.lmu.de.

Welcome to the new students

A new semester starts and even though there are less students starting in the summer semester, there will still be some new first semester students who will have a lot of fun figuring everything out in the first week. For example: Which toilet smells the least? Or the fact that in the math building room 448 and 449 are really far away from each other. Or what time it is the easiest to find a table for yourself in Café Gumbel. There will be some sad moments: Noooo...The Mensa doesn't serve what they announced for today."and some happy moments: "Yay, the Mensa doesn't serve what they announced for today, but something better."Some older students might make fun of your inexperienced behaviour, but don't worry. They only envy you because you already own what they'll have to wait for for months (maybe even years): the new student ID.

Upcoming events!

Pull out your calenders! There will be some nice events soon:

- **Fakultätsfest** (6th of June 2019)
There's gonna be live music, barbecue and beer. Fun, entertainment and cool guests guaranteed!
- **Game nights**
The next game night will be on 24th of April. For future game nights you can subscribe ("Abonnieren") to the newsletter:

<https://lists.fs.lmu.de/sympa/info/spieleabend>



Lange Nacht der Universitäten im SoSe 2019

Die Lange Nacht der Universitäten ist eine unterhaltende Vorlesungsrundreise durch die Münchner Universitäten mit langer Tradition. In der Nacht vom 09.05.2019 auf den 10.05.2019 geben sich insgesamt zehn Dozentika im Audimax der TUM die Ehre und werden Euch mit Witz, Humor und Spannung einen etwas anderen Einblick in ihr jeweiliges Fachgebiet bieten.

Nach dem großen Anklang im letzten Jahr werden euch auch 2019 wieder Dozentika der TUM, der LMU und der HM (neu!) gemeinsam durch die Nacht begleiten.

Neben spannenden Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten wird es die ganze Nacht lang Essens- und Getränkeverkauf geben - und Gratis-Kaffee ab Mitternacht.

Mindestalter: 18 Jahre

Veranstaltung für Universitätsangehörige

Riddle: Three brothers

On your journey, you arrive at a fork in the road. You are unsure whether to go left or right. Fortunately, you find the inhabitants of a nearby hut: three brothers. One of them is always telling the truth, one of them is always lying and a third one lies every now and then. However, you don't know which one is which. And you are only allowed to ask two questions. With each question you can only adress one of the brothers. What do you have to ask whom?¹

¹Solution to riddle: First you address any one of them and ask: "Which of your brothers tends to tell the truth more often?The liar and the honest one would indicate the undecided one. The undecided one any of the others. Anyway, the one who is not pointed at, has to be either the honest one or the liar. So, secondly you ask this person (who is either the liar or the honest one): "Which way would the one show me, that is the opposite of you?"Both the truth teller and the liar would indicate the wrong way. So you choose the other way.

Interview mit Professor Otto Forster Eine Naturkonstante im Mathebau

Professor Otto Forster studierte Mathematik und promovierte an der LMU München. Nachdem er sich im Jahre 1965 auch in München habilitierte, war er 1966/67 Member am Institute for Advanced Study in Princeton und lehrte dann unter Anderem an den Universitäten Regensburg und Münster. Seit 1982 ist er Professor am Mathematischen Institut der LMU. Er wurde im Jahr 2005 emeritiert, aber gibt seitdem noch regelmäßig Vorlesungen zu weiterführenden Themen in der Mathematik.

Im Wintersemester 2018 haben Sie die Vorlesung Kryptographie angeboten. Möchten Sie uns kurz etwas über den Inhalt dieses Moduls erzählen?

Nun das Interessante an der modernen Kryptographie ist, dass sie einige mathematisch sehr interessante Sachen benutzt. Also, zum Beispiel die Theorie der endlichen Körper. Mein Interesse wurde damals durch das RSA-Krypto-Verfahren geweckt. Es beruht darauf, dass man sehr leicht zwei große Primzahlen miteinander multiplizieren kann. Wenn ich dann nur das Ergebnis mitteile, ist es für den anderen sehr schwierig, die Faktoren zu bestimmen. Elliptische Kurven sind auch Teil meiner Vorlesung, welche auch für Faktorisierungsverfahren verwendet werden. Nebenbei sei erwähnt, dass Elliptische Kurven auch beim Beweis des Großen Satzes von Fermat eine wichtige Rolle spielen. Zu den üblichen Inhalten habe ich dieses Mal noch einen Abschnitt über Quantenalgorithmien und Quantenkryptografie hinzugefügt.

Sie haben auch noch andere Vorlesungen, u. A. über Zahlentheorie, Riemannsche Flächen oder Funktionentheorie gehalten. Welche ist Ihre Lieblingsvorlesung - gibt es überhaupt so eine?

Nein, ich mag alle Vorlesungen gleich. Am liebsten hätte ich eine noch viel größere Variation an Vorlesungsthemen. Das ist aber leider mit der neuen Prüfungsordnung schwierig.

Außerdem haben Sie ein paar Bücher zu diesen Vorlesungen veröffentlicht, welche recht beliebt sind. Wissen Sie die genaue Zahl, die Sie verkauft haben?

Genau weiß ich es nicht. Aber ich weiß, dass das Buch „Analysis I“ irgendwann die 100.000er-Marke geknackt hat. Es ist natürlich kein Bestseller mit Millionenauf-
lage.

Was hat Sie veranlasst, sich mit der Mathematik zu beschäftigen?

Mir war schon in der Schule bald klar, dass ich mich später mit der Mathematik oder Physik beschäftigen will. Einmal mussten wir im Deutschunterricht einen Aufsatz über unseren Berufswunsch schreiben. Und da habe ich bei Mathematik unter anderem aufgeführt, dass sie unabhängig von politischen Dingen ist. Der

Lehrerberuf an Gymnasien wäre eine Option gewesen, aber für mich war es doch sehr günstig, dass ich die Hochschullaufbahn wählen konnte.

Sie sind schon seit 2005 emeritiert und haben sich dazu entschieden trotzdem immer noch Vorlesungen an der LMU anzubieten. Was hat Sie denn am meisten motiviert, weiterhin Vorlesungen zu halten?

Ich liebe es, mich mit der Mathematik zu beschäftigen. Und auch mein Wissen im Rahmen der Lehre weiterzugeben. Die Forschung steht bei mir mittlerweile nicht mehr so sehr im Vordergrund. Sie kennen vielleicht den Spruch: "Die besten Entdeckungen macht man vor Vierzig."

Wo war der frühere Standort des mathematischen Instituts der LMU, an welchem Sie bereits damals als Student Vorlesungen besucht haben?

Damals zu meiner Studienzeit war die Mathematik noch im alten Hauptgebäude - in einem Teil, der zur Amalienstraße gerichtet war. Zwischendurch ist die Mathematik in der Schellingstraße gewesen, wo momentan die Physik ist. (A.d.R.: Die Mathematik zieht weiter. In einigen Jahren geht es dann für uns in die Maistraße am Sendlinger Tor.)

Möchten Sie den (Mathe-)Studierenden an der LMU etwas auf ihren Weg mitgeben?

Naja, ich möchte mich eher umgekehrt bedanken. Ich stelle immer wieder fest, wie viele interessierte und gute Studenten unter meinen Hörern sind.

Impressum

Redaktion: Julia Brunkert, Anxiang Ge, Laura Gamisch
Layout: Julia Brunkert, Anxiang Ge, Laura Gamisch
Publisher: Gruppe Aktiver Fachschaftika an der LMU München
Theresienstr. 37-39, Raum B038
80333 München
E-Mail: einstein@fs.lmu.de
V.i.S.d.P.: Anxiang Ge
Datum: 23. April 2019
Auflage: 24
Ausgabennummer: 8

Eigendruck im Selbstverlag, kostenlos und anzeigefrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Weiterlesen unter <https://gaf.fs.lmu.de/einstein>